

II- **3560** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH

XIII. Gesetzgebungsperiode

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.906/10-Präs. 1/74

1678/A.B.
1720/J.
3. Juli 1974

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
zum Nationalrat Dr. Stix und Genossen, Nr. 1720/J
vom 22.5.1974: "Inseratenaktion im Zusammenhang
mit der beabsichtigten Telefongebührenerhöhung".

Zur obigen Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu 1)

Die Inserate wurden von der Generaldirektion für die
Post- und Telegraphenverwaltung in Auftrag gegeben.

Zu 2)

Die Kosten hierfür betragen S 750.000,- zu Lasten des
Ansatzes 1/78358, Post 7285 "Verkehrswerbung". Der Inhalt
der Inserate war rein auf die Information der Telefon-
kunden über den Zweck der Gebührenerhöhung beschränkt.
Von Regierungspropaganda zu sprechen, findet daher in
den Tatsachen keinerlei Deckung. Im übrigen: Wollte eine
Regierung Regierungspropaganda betreiben, würde sie sich
sicherlich dazu nicht Gebührenerhöhungen aussuchen.

Wien, am 1974 06 28

Der Bundesminister:

(Erwin Lanc)